

„PERSPEKTIVE“



**Duales Lernen:**

frühzeitige und vertiefte

**Berufsorientierung**

an der

**Ellen-Key-Schule**

# **Berufsbildungsreife**

sicherstellen -  
eine Herausforderung für die  
gesamte Schule

**persönliche + soziale Kompetenzen entwickeln + stärken  
besonders Berufswahlkompetenz**

**Vorsprung ausbauen  
gegenüber  
Gymnasien + anderen  
Sekundarschulen**

**Weiterentwicklung  
des  
Schulprogramms**

**Öffnung der  
Schule  
nach innen  
+ außen**

# **Berufsorientierung**

## **Querschnittsaufgabe**

der

## **gesamten Schule**

**Begleitung unserer Schüler beim Übergang ins Berufs-  
und Arbeitsleben**

**Jeder Unterricht ist auch  
Berufsorientierung**

**Fachunterricht für  
Lebens- und Berufsfragen  
öffnen**

**Wahlpflichtunterricht  
handlungs- und  
berufsorientiert  
nach unterschiedlichen  
Begabungen + Neigungen**

**WAT / Arbeitslehre  
=  
Dienstleister  
für den Fachunterricht**

# Unser Ansatz

- Schüler müssen authentische Erfahrungen in der Arbeitswelt machen
- Schule muss diese Erfahrungen
  - initiieren
  - organisieren
  - auswerten und verallgemeinern
- Schule muss Neugier bei den Schülern wecken
  - auf weitere Berufsfelder
  - auf weitere Praxiserfahrungen



# Unsere Ziele

## ■ Schule

- Öffnung nach innen und außen
- Reintegration schuldistanzierter Schüler
- Übergang ins Berufsleben erleichtern
  - besonders bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Übergang in die gymnasiale Oberstufe vorbereiten
- Übergang an Universitäten und Hochschule erleichtern

## ■ Schüler

- Fähigkeit zur beruflichen Selbsteinschätzung und Berufswahlkompetenz steigern
- Methoden-, Medien- und Sozialkompetenz entwickeln
- Bedeutung von Schlüsselqualifikationen erleben



# Kompetenzentwicklung

als eigenständiges Lernfeld

im Rahmen von WAT + Einstieg in die  
Berufsorientierung

|           |   |
|-----------|---|
| Jahrgänge |   |
| 7         | - <b>Selbst- und Fremdeinschätzung</b>      |
| und       | - <b>Kommunikations- und Sozialtraining</b> |
| 8         | - <b>Präsentation der eigenen Person</b>    |
|           | - <b>Umgangsformen + Anstandsregeln</b>     |
|           | - <b>Methodentraining</b>                   |
|           | - <b>Umgang mit modernen Medien</b>         |
|           | - <b>Präsentationstechniken</b>             |
|           | - <b>Arbeit mit dem Berufswahlpass</b>      |

# Vertiefte BO für Alle

(Begleitet von Arbeitsagentur und Kumulus)

- 7/8
  - **Kompetenzentwicklung**
    - WAT / ITG
- Ende Klasse 7:
  - Spiel das Leben
  - Einführung Berufswahlpass
- Ende 1. Halbjahr Klasse 8:
  - „Erkundungsreise in die Berufswelt“ (BAFU), z.B.
    - Kosmetik / Körperpflege
    - Farbe / Raumgestaltung
    - GaLaBau
    - HoGa / Hauswirtschaft
- Ende 2. Halbjahr Klasse 8:
  - 1 Woche Schnupperpraktikum
- Beginn 9. Klasse:
  - Profilwoche zur BO
    - Assessmentcenter mit Stärken-/Schwächenanalyse (WETEC)
    - Erster BIZ-Besuch
    - Ausweitung der „Erkundungsreise“ (BAFU) mit praktischen Übungen
    - Zielfeststellung für Berufswegeplanung
    - Festlegung der Ziele für das Betriebspraktikum
- Mitte / Ende 9. Klasse:
  - 2 Betriebspraktika je 2 Wochen
  - Auch Vertiefung der „Erkundungsreise“
- 10. Klasse:
  - Berufs- + Bildungswegberatung
    - Netzwerk für Ausbildung

# Berufsorientierung und Wahlpflichtunterricht



- Berufsorientierung und Wahlpflichtfach werden verbunden
- Schüler und Lehrer haben Zeit für Projektarbeit und Exkursionen
- Die besonderen Interessen der Schüler werden bei der Berufsorientierung berücksichtigt
- Die Lerngruppen sind kleiner als die Klassen

# Ein Wahlpflichttag für 9 + 10 in jeder Woche



- 3 von 3 Stunden Wahlpflicht I
- 1 Stunde Berufsorientierung
- 2 von 3 Stunden Wahlpflicht II



- Mindestens 4 der 6 Stunden sind geblockt, teilweise alle 6
- Lehrer haben den gleichen Kurs für 4 bis 7 Stunden pro Woche



- Exkursionen + Projekte sind immer möglich, ohne Vorankündigung



- Berufe können vor Ort erkundet werden



# Wirtschaft - Medien - Technik

13 Politikwissenschaft

12 Buisness at school

11 Wirtschaftsthemen

Kooperation mit der HTW

Werkstoffprüfung

Übergang in die Berufsausbildung oder gymnasiale Oberstufe

Praxislernen

Schülerfirmen

10 im Betrieb

Cafeteria &  
Catering

Design-Produkte

9 in Betrieben  
+ bei Bildungsträgern

Schüler wählen zwischen Praxislernen und einer Schülerfirma

8

Signal- und  
Datenverarbeitung

Textilverarbeitung

Computergesteuerte  
Bild- und  
Graphikbearbeitung

7

Holz-, und  
Metallverarbeitung

Lebensmittelverarbeitung

Officeprogramme

Schüler durchlaufen alle sechs Lernfelder

# Praxislernen

(Zielgruppe: Schüler mit schlechten Chancen am Ausbildungsmarkt)  
- Kooperation mit Betrieben / BUF / Projekt A+L, z.T. gefördert von der Bundesagentur für Arbeit -



- Schlosserei
- Tischlerei
- Elektroinstallation
- Steinmetzhandwerk
- Modeschneiderei
- Bäckerei + Konditorei
- Spedition + Gebäudereinigung
- Restaurantküche
- Fleischerei



# Schülerfirma

## Ellens – Key – tering

(Informations- und Projektzentrum für gesunde Ernährung)

- Schüler
  - versorgen Schülerschaft und Kollegium
    - mit gesundem Essen und Trinken
  - übernehmen das Catering bei
    - Feiern aller Art
    - Seminaren, Tagungen, usw.



# Schülerfirma EKO-Design

- Schüler
  - entwickeln, produzieren und vermarkten hochwertige  
Gebrauchsgegenstände aus Holz und Metall
    - Z.B. einen Gartenstuhl nach historischem Vorbild

wetterfest



platzsparend



stabil



# Neue Erfahrungen

## ■ Forstcamp im Umwelt- und Naturschutz

(Kooperation mit dem Forstamt Pankow im Forst von Bogensee)

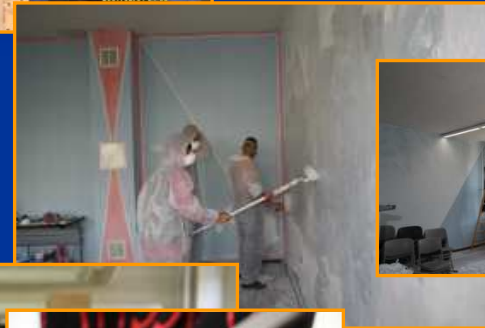


- Naturlehrpfade instand setzen
- Wege ausbessern
- Feuerholz aus Windbruch
- Nistkästen aufhängen
- Entwässerungsgräben warten
- Hochsitze bauen
- Selbstversorgung



# Werkpädagogische Gruppe

- Berufsbildungsreife für schuldistanzierte Schüler
- Auftragsproduktion
- Lernen im Bezug zum Produkt (Fachtheorie):
  - 2 ½ Tage pro Woche produktionsorientiertes Lernen in 4 Werkbereichen:
    - Metallbau
    - Tischlerhandwerk
    - GaLaBau
    - Malerhandwerk
- Allgemeinbildung
  - 2 ½ Tage pro Woche gemeinsames Lernen im alten Klassenverband



# Uni-Luft schnuppern



- Kooperation mit der HTW + Beuth-Hs
  - Schüler der Jahrgänge 12 + 13
    - Werkstoffprüfung
    - BWL



# Lernpartnerschaft

## Galeria Kaufhof am Ostbahnhof

- Vorbereitung zur Berufserkundung
- Berufserkundung Kauffrau / -mann im Einzelhandel
- Betriebsbesichtigung
- Informationsabend für Eltern, Schüler und Lehrer
- Vorbereitung und Durchführung des Praktikums, incl. Feedbackgespräch
- Konkrete Informationen zum Beruf
- Bewerbertraining
- Recht und Pflichten des Auszubildenden



# Kooperationspartner

- **IBIS-Hotel**



- **Energieagentur Berlin**



- **Fortsamt Pankow**



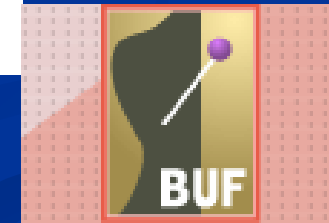
- **Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)**

- **Stiftung der deutschen Wirtschaft**



- **Partner: Schule-Wirtschaft**

- **Bildungseinrichtung für berufliche Umschulung und Fortbildung (BUF)**



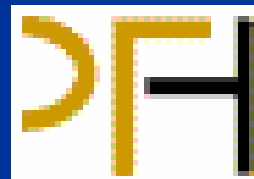
- **Bildung, Arbeit, Fortbildung und Umschulung (BAFU)**

- **Berufliche Orientierung in Berlin (BOB)**



- **Werkstatt für neue Technologien und Kultur (WeTeK)**

- **Projekt Arbeiten + Lernen**



- **Bundesagentur für Arbeit**



- **Kumulus**

- **Galeria Kaufhof am Ostbahnhof**

